

Peter Nägele und Anna Maria Jeble aus Triesen begründen ihre Bitte um Nachlass der Strafe wegen vorehelichen Beischlafs und versprechen, eine Wallfahrt nach Maria Einsiedeln zu machen. Ausf. Triesen, o. D. [ca. 1727 November 15], AT-HAL, H 2627, unfol.

[1] Durchleichtigster herzog.

Gnedigster landesfürst und herr!¹

Euer hochfürstlich durchlaucht khann ich endts unterschriebner, aus meiner noth hechstens getrungen underthenigist gehorsamist supplicando² zue behelligen nit verhalten, was massen ich vom loblich hochfürstlichen Oberamt³ umb weillen ich mich mit meinem weib vor der copulation⁴ verfehlt und sie geschwengeret habe, umb 20 pfundt pfening gestrafft worden. Wann nun wür aber arme leith, und nichts haben, als was wür mit unserer harthen arbeith gewinnen. Dahero uns solches ohnmeiglich auszubringen ist. Als gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein und meines weibs underthenigist gehorsamistes anlangen und bitten, dieselben geruehen gnedigist, solche geltstraff nachzusechen und zue schenkhen, für welche erzaigendt hechste gnadens hulden, wür aine wahlfahrt nacher Maria Einsidlen⁵ verrichten und aldorten [2] mit unserm gebett umb langwürig und glickselige regierung gegen Gott fürbittendt ingedenkh sein werden, und uns anbey underthenigist gehorsamist empfehlen.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Underthenigist, gehorsamister

Peter Negele von Trisen⁶

[3] [Adresse]

An den durchleuchtigsten fürsten und herm, herren Joseph Johann Adam, des Heyligen Römischen Reichs⁷ fürsten, und regierern des hauses Liechtenstein, in Schlesien zue Troppau und Jägerndorff herzogen, graffen zue Rittberg, Grand von Spanien der ersteren class, rittern des Guldenen Flüss⁸, der römisch kayserlichen, auch königlich catholischen mayestät würkhlichen geheimben rath, etc., unserm allerseits gnedigisten landesfürsten und herren, herren.

Underthenigistes, gehorsamistes anlangen und bitten.

Mein, Peter Negele von Trisen, des reichsfürstenthumb Liechtenstein, umb nachlassung der straff.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² bittend.

³ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberren vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.

⁴ Trauung.

⁵ Das Kloster Einsiedeln ist eine Benediktinerabtei im Kanton Schwyz (CH).

⁶ Triesen, Gemeinde (FL).

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁸ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.